

TUJU-TREFF 2001 BRAUNSCHWEIG



July 2001



Eröffnungsveranstaltung am Mittwoch

Licht aus - Spot an!

Geballte Spannung und schon betreten Sebastian und Sven die Bühne.

Sebastian hält die Eröffnungsrede – alle anderen reden auch?!? Und? Sind auch alle da? Jaaa! Lautstark erkennen wir den TK Friesland, leider halten sich die Jubelschreie der einzelnen Vereine noch in Grenzen, aber da war doch noch was: richtig, die Vorstellung der einzelnen Vereine – da geht die Post ab! Der MTV Harlingerode – klatsch 2-3-4..., der TV Deichhorst – die Teufel unter den Turnern – glauben alle anderen trinken „Müllermilch“ und tanzen selbst wie von der Milchstraße. Sie haben Kopf, Schulter, Knie und Füße mitgebracht – und das ist auch gut so. Großes Stauen, denn alle anderen Zuschauer haben auch Kopf, Schulter, Knie und Füße mitgebracht, sogar die Ehrengäste! Das ist schon einen Applaus wert. Und weiter geht es mit Vollampf: akrobatischer Aufbau des TuS Neudorf-Platendorf, die Wackelschlange des TuRa Hechthausen wackelt über die Matte, der VfL Rastede schickt eine Freiwillige, der Dackel Waldemar des TSV Papenburg bringt die Halle zum beben! Action für alle bringt Markus mit auf die Bühne: blaue, gelbe, orange und rote Luftballons sortieren sich in die vier Ecken. Wo sind die grünen!?! Vier lange TurnerInnenluftballonschlangen versuchen schlängelnd schnellstmöglich den Weg um die Bodenfläche zu überstehen. Der SoLe 2001 hat Elefanten mitgebracht, die durch die gro-

ßen Bäume spazieren gehen, „zicke-zacke, zicke-zacke“ mit den Buxtehudern und danach kurz und knapp – dafür lautstark – der TSV Friesen Hänigsen. Die Welle durch die Halle – „3-2-1 und hey“! Klappt beim ersten Versuch! Bravo Tujus. Der TSV Riemsloh macht einen Haufen, iiihhhh! Der TSV Uesen und TuS Syke greifen auf den Ursprung zurück und rollen gerädert über die Fläche. Der Vareler TB bewegt was, was? Uns! Ach nein, sich! Der MTV Nordstemmen kommt mit einem Zettel – oh, Sterne reisen zum Tuju-Treff, aaahhh, die Allstars! Mit ein bisschen Überredungsgabe schafft es auch der MTV Schoningen sich kurz und knapp zu zeigen. Der TV Berne – wo!? Der MTV Plattensen – versteckt. TuS Sande – wollen auch nicht, aber dann betritt der TK Friesland die Bodenfläche... oder auch FC Bünthing! „Flie, Flei, Floh“ und Akrobatik des größten Teilnehmeranteils beim Tuju-Treff. Markus sehen wir schon wieder: ein weiteres Spiel steht an: perfektes Styling per Luftballon bei einigen Mädels – erst aus dem gelben und orangen, dann aus dem blauen und roten Team. Katrin als Vertreterin der NTJ begrüßt ganz herzlich die vielen Teilnehmer. Nach der Erklärung des Mörderspiels kommt die Helfervorstellung mit dem offiziellen Tuju-Tanz 2001: „break away“ – und am Ende schlägt es die gesamte Halle aus den Schuhen – da kann der Tanz ja nur ein Hit werden! Die Halle bebt – wir sehen uns in der Disco wieder.



Von **A** wie Auto über **T** wie **TGW** bis **Z** wie Zuschauer

Am Anfang, standen nach Organisation und Aufbau, die meßbaren Disziplinen Medizinballweitwurf, Pendelstaffel, Orientierungslauf und die Überraschungsaufgabe im Innenhof. Man(n) und Frau warfen so weit sie konnten (den Rekord mit dem 2 kg Ball hält Susanne Fischer mit 14,20 m und mit dem 3 kg Ball Falk Rosskamp mit 14,10m), liefen so schnell sie konnten und orientierten sich so gut wie möglich. Bei der Überraschungsaufgabe stapelten sie sich so eng es ging und manch einer stellte sich durchaus die Frage, wer da vielleicht wann mit wem ... Im weiteren Verlauf des Vormittags startete das Singen in der Snäckeria und ein selbstgedichtetes Lied folgte dem nächsten, Kampfrichter wurden bestochen, mit guten Ratschlägen und Bewertungs-Tipps überhäuft und erst kam der Regen, dann kam der Blitz. Auf ging's in die wohlverdiente Mittagspause für alle aktiven und passiven TeilnehmerInnen (denn auch Zuhören macht hungrig) und die große Halle wurde für den Nachmittag und die noch ausstehenden Disziplinen Tanzen und Turnen vorbereitet. Pünktlich um 15:00 Uhr stürmten die Fans die Halle, um die TGW/TGM- und SGW-Mannschaften lautstark anzufeuern. Nicht nur bei der Darstellung der Schlümpfe, Dirty Dancing und Girls United war der Kreativität der Mannschaften keine Grenzen gesetzt. Durch die manchmal etwas eigenwillige Interpretation kam jeder auf seine Kosten. Die vielen Highlights konnten nur teilweise in der Abschlußfeier präsentiert werden, aber zur Siegerehrung standen alle noch einmal im Mittelpunkt. So gesehen hat sich jeder gut orientiert, ist schnell gelaufen, hat weit geworfen und jede Menge Spaß gehabt.



Wiebke Linnemann



Dudidi Pfiff Duktulat



TSV Hagenburg



TSG Bad Harzburg



TV Deichhorst

Ergebnisliste

SGW 2 Jungengruppe

Platz Mannschaft Gesamtpt. Turnen Singen Tanzen Gymnastik Staffel O-Lauf Schwimmen Werfen Ü-Aufg.

1 MTV Brunonia Harfingersode 1 20,75 0,00 7,50 0,00 0,00 7,35 0,00 0,00 4,90 1,00

SGW 2 Mädchengruppe

Platz Mannschaft Gesamtpt. Turnen Singen Tanzen Gymnastik Staffel O-Lauf Schwimmen Werfen Ü-Aufg.

1 TSV Friesen Hüntgen 2 27,65 9,10 0,00 0,00 0,00 8,80 0,00 0,00 8,75 1,00

TGM Mädchengruppe

Platz Mannschaft Gesamtpt. Turnen Singen Tanzen Gymnastik Staffel O-Lauf Schwimmen Werfen Ü-Aufg.

1 TSG Bad Harzburg 1 36,15 8,80 9,80 9,60 0,00 0,00 0,00 0,00 7,95 0,00

2 TSV Uesen 1 35,15 0,00 8,90 8,90 0,00 0,00 9,70 0,00 7,65 0,00

3 TuS Syke 1 31,60 7,70 0,00 9,20 0,00 6,95 0,00 0,00 7,75 0,00

4 TuS Neudorf-Platendorf 1 30,15 0,00 8,00 6,50 0,00 0,00 7,90 0,00 7,75 0,00

5 TSV Friesen Hüntgen 1 26,05 7,05 8,20 0,00 0,00 3,80 0,00 0,00 7,00 0,00

TGW Fun Mädchengruppe

Platz Mannschaft Gesamtpt. Turnen Singen Tanzen Gymnastik Staffel O-Lauf Schwimmen Werfen Ü-Aufg.

1 TSV Hagenburg 1 26,70 0,00 8,70 8,30 0,00 2,05 0,00 0,00 6,65 1,00

TGW Fun gemischte Gruppe

Platz Mannschaft Gesamtpt. Turnen Singen Tanzen Gymnastik Staffel O-Lauf Schwimmen Werfen Ü-Aufg.

1 TSV Riersloh 1 35,98 0,00 9,50 9,50 0,00 0,00 8,08 0,00 7,90 1,00

2 TK Friesland 1 32,95 0,00 7,35 7,90 0,00 0,00 9,30 0,00 7,40 1,00

3 TuS Oesfingen 1 30,85 8,30 8,85 0,00 0,00 5,35 0,00 0,00 7,35 1,00

4 SOLE 2001 2 29,30 0,00 8,35 0,40 0,00 5,70 0,00 0,00 7,85 1,00

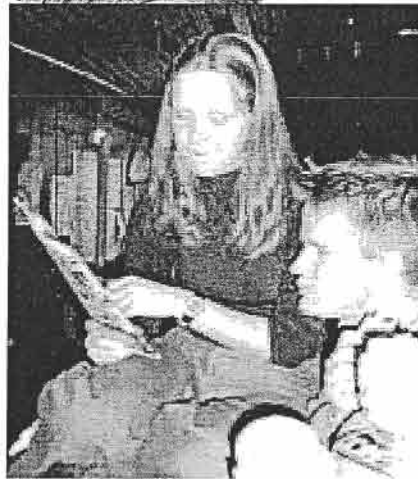
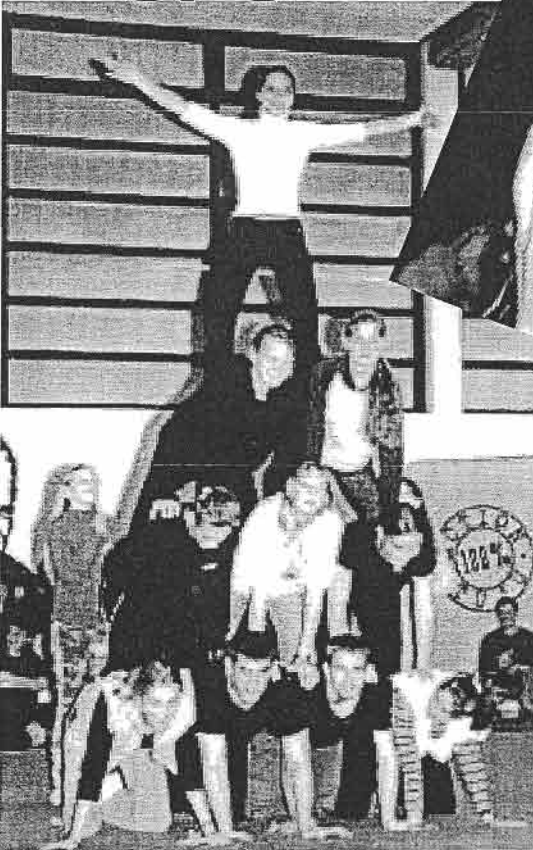
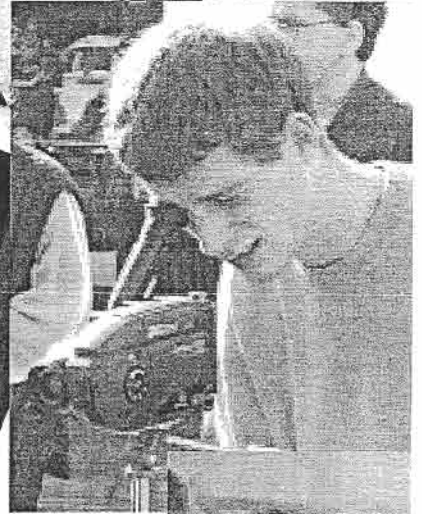
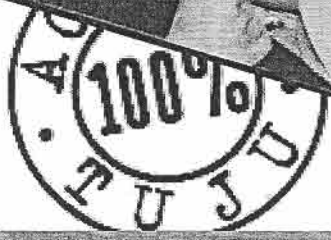
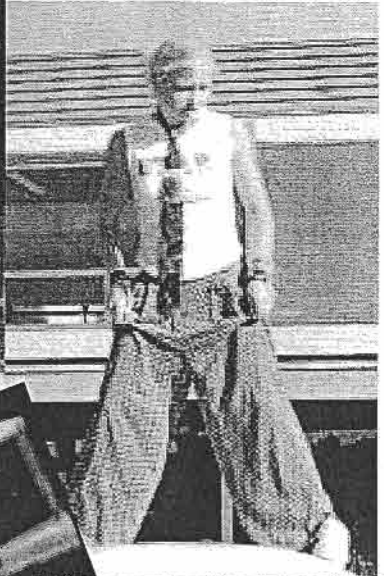
5 TV Deichhorst 1 27,95 0,00 9,30 8,10 0,00 2,60 0,00 0,00 6,95 1,00

6 SOLE 2001 1 27,00 0,00 6,90 8,85 0,00 5,00 0,00 0,00 7,25 1,00

7 Dudidi Pfiff Dudukal 1 26,45 0,00 6,00 7,90 0,00 1,05 0,00 0,00 7,50 1,00

8 MTV Nordstemmen 1 26,15 0,00 8,80 7,10 0,00 0,00 4,90 0,00 5,55 0,00





Ein Tuju unter Tujus

Am Freitag Abend erfuhren wir von einem Tuju-Helfer, der ein besonderes Geheimnis unter seinen Mantel trug. Nach kurzer Suche stellten wir Ihn in der Disco, natürlich wollten wir wissen, warum er soviel in seiner Jacke trägt? Nach ungefähr fünf Minuten sahen wir den Inhalt der Jacke auf der Bühne liegen. Es folgt eine kleine Aufzählung mit Erklärung: Taschenrechner mit Verbindungskabel, der war Pflicht in der Schule und man kann mit ihm richtig viele Games spielen. Dann wäre da noch ein Zeitplan, Bleistifte, Bonbons, Labello, Deutsches Grundgesetz, Tesaband, Discman und eine Lupe. Diese folgenden Dinge sollten doch demnächst zur Grundausstattung eines jeden Orgas und Helfers gehören, denn was würde man machen, wenn man diese Dinge nicht dabei hätte? Ständig zur Info laufen und fragen: ich brauch mal Tesa oder das Grundgesetz. Aber wozu braucht man dann noch einen Stadtplan von Moskau?!?



...und hier ist dein Herzblatt!!!

Nachdem in der ersten Runde erfolgreich verkuppelt worden war, beginnt die zweite Flirt Runde genauso vielversprechend. Markus begrüßt die Kandidatinnen: Nummer eins ist Swantje aus Varel mit Ihrer Hobbygitarre. Kandidatin Nummer zwei ist Elena aus Deichhorst – Ihr Hobby ist Fußball spielen; Kandidatin Nummer drei - Claudia vom SOLE 01 hat das gleiche Hobby, nämlich Fußball spielen. Und nun zum männlichen Teil der Show: Trommelwirbel für René aus Berne mit seinen Hobbies Kanupolo, Volleyball und feiern!

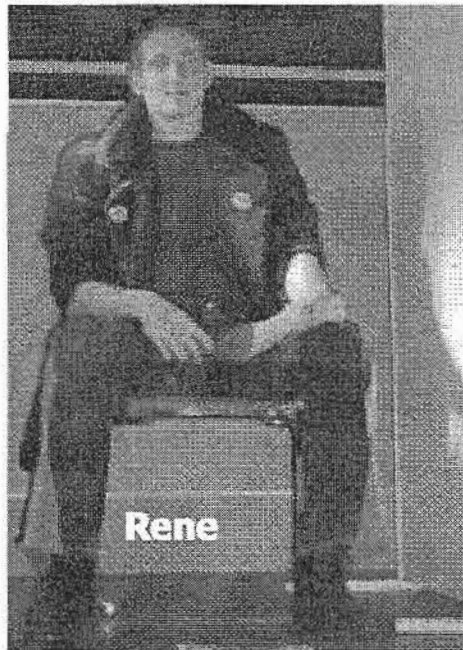
Als erstes will René Dinge wissen, die die Damen immer bei sich tragen. Kandidatin Nummer eins (K1) hat immer etwas grünes bei sich, Kandidatin Nummer zwei (K2) Ihre Fußballschuhe und Kandidatin Nummer drei (K3) Ihr Zungenpiercing.

René hat Hunger und möchte sich von den Damen bekochen lassen. Schon das erste Problem, denn K2 kann nicht kochen, K3 denkt, dass jeder Nudeln kochen kann und K1 kocht Vorspeise – Hauptgericht und Nachtisch. Na dann mal los!

Welche männliche Erotik an den Frauen ist, ist Inhalt der dritten Frage. K3 findet ihre O-Beine ziemlich männlich, K1 gibt ihr Denken preis und K2 findet, dass es an ihr nichts männliches gibt!

Nach der exzellenten Zusammenfassung der charmanten „Susi“ muß sich René nun entschei-

den. Spannungsgeladen und atemlos warten die Kandidatinnen und Zuschauer auf das Ergebnis.



René entscheidet sich für Kandidatin Nummer 3, die flotte Claudia, die mit ihren erotischen O-Beinen und dem Zungenpiercing Ihrem René als Vorspeise, Hauptgericht und Nachspeise

zur Verfügung steht!

Kein Weg ist uns zu weit!

Die Anreise zum Tuju-Treff erfordert ja eigentlich immer die besten Straßenkartenlesekenntnisse, aber um sich in diesen drei Tuju-Treff Schulen zurechtzufinden, bräuchte man für die ersten Tage eigentlich ein Navigationssystem!

Den Infostand zu finden war dank Lenas Stimme gar nicht so schwer, aber die Beschreibung zu den nächstgelegenen Klos ist eher eine Denksportaufgabe denn eine Orientierung: die Treppen hinunter, nicht links in die Disco sondern halb rechts gehen, durch die Tür dort, geradeaus, wenn's nicht mehr weitergeht links, gleich wieder rechts, um den Pfeiler entlang, nicht links oder rechts abbiegen sondern geradeaus. Die Mädels haben nun schon Ihr Ziel erreicht, die Männer müssen noch ein bisschen weiter. Auch den Weg in die Klassenräume ist durch „Treppen runter oder hoch oder doch dann geradeaus?!?“ gekennzeichnet. Aber gar nicht schlimm, die Helfer und Orgas müssen noch weiter laufen... das zu Eurer Beruhigung! Auch wir rennen uns die Hacken ab! Seht es einfach so: wir alle üben für den Orientierungslauf am Samstag! Ihr werdet perfekt vorbereitet sein.

Und für alle, die sich immer noch nicht zurechtfinden bleibt die Übernachtung in der Snakeria oder hinter dem Infostand... denn diese Bereiche waren glücklicherweise sehr zentral und höchstens sieben Meter von einander entfernt – ein Katzensprung für alle Tujus nach fünf Tagen!

Kerzen in allen Formen und Farben

Nachdem das Problem mit dem Wasserkocher geklärt war, konnte es mit Docht und Wachs losgehen. Eintauchen, kühlen, eintauchen, kühlen... rot, grün, blau... Die skurile Form des Zwerges entstand wohl eher zufällig und aus der Phantasie heraus, denn um mit Absicht ein grubbeliges Wesen herzustellen, was so aussieht wie ein Zwerg ist der Wachs wohl doch zu unberechenbar. Der Kommentar der Teilnehmer war: „das ist spaßig!“

Mitternachtssnack

Um Mitternacht stürmen die Teilis die Mensa zum Mitternachtssnack, wo groß aufgetischt wurde. Vom Grünen über den Kartoffelsalat und Gemüse mit Spagetti bis hin zu chinesischem Nudeessen und einer leckeren Gemüsesuppe. Das Essen hat allen sehr gut geschmeckt und sie haben sich munter beim Schlemmen unterhalten.

Meike (links) & Brenner



Window-Color

Eine eigentlich eher unspektakuläre Angelegenheit – wie ich unwissender Mensch fälschlicherweise dachte. Als Anfängerin überlegte ich mir eigene Motive, mit natürlich sehr vielen Konturen. Die winzigen Flächen ohne übermalen auszufüllen erwies sich als gar nicht so einfach. Window – Color ist in der letzten Zeit ja DER Renner unter den 10 – 12 jährigen und jene erwiesen sich als echte Profis. Ich nahm irgendeine schwarze Farbe zum Vormalen, aber wurde schnell belehrt: Niemals irgendein schwarz nehmen, sondern Konturenschwarz! Bei den Tujus werden jetzt wohl Maus- mit Käse oder Vogel motive in den Fenstern zu sehen sein, die waren nämlich am Beliebtesten.

Swantje, Vareler TB

Abenteuersport



Kaum in Braunschweig angekommen stürzen sich einige aktive Teilnehmer in der kleinen Halle ins Abenteuer: klettern an der Sprossenwand mit „Absturz“ in die Gletscherspalte oder das Gleichgewicht – mit Pedalo oder Einrad – auf die Probe stellen, waren attraktiv, konnten aber dem Air Track keine wirkliche Konkurrenz bieten.



Anfangen von Testhüpfen über Rollen und Überschläge bis hin zu Flick-Flack und Salti wurde das Air Track mal wieder zum Highlight des Abenteuersports!

Massage und Meditation

Massage und Meditation ist wie in jedem Jahr der Renner für frisch gefundene Flirt- Line- Paare, denn wo sonst kann man sich ungestört etwas näher kommen? Na ja, so ganz ungestört vielleicht nicht, denn immerhin tummeln sich circa 20 Jugendliche auf der Verwöhnwiese. Ruhige Stunden bei mentaler Musik, von wegen. Als erstes muss man wissen, wie es richtig geht, aber dann, nach einer einstimmen- den Rundmassage konnte jeder ölen und bearbeiten. Wiederholungsbedürftig, wie alle einstimmig fanden. Morgen kann es also weiter gehen und übermorgen und überhaupt...



Bambam



Bambam

(nicht Backfisch, sondern druckfrisch)





Crazy TGW!

Crazy TGW – was ist das? Eine neue Form des TGW oder eine super gute Rally. Viele Gruppen stürmten zu den einzelnen Stationen rund um die Schule. Es sind 12 Station die wohl schnell erfüllt sein sollten. Es ging über Schrauben rein-drehen, Nagelbalken, die große Kletterwand auf dem Schulhof hochklettern über Hexenbesenweitwurf (der Besen wurde wie eine Art Sperr geworfen und alle Gruppenmitglieder haben einmal geworfen und die Meterzahl wurde zusammen gezählt) bis hin zu Extrem Jumping (eine Form des Sackhüpfens). Beim Hockey ging es darum den Ball über ein Hindernis in das Tor zu schießen was aber den wenigsten gelang. Das kommt sehr gut an und hoffentlich wird's wiederholt.

The Winner ist **Sole 01!!!**

Ein Hallihallo vom Gipsstand!

Meine Hände sind weiß & meine Hose ist voller weißer Flecken...

Aber dafür stehen auf der Fensterbank ein paar sehr hübsche weiße Gesichtsabdrücken, unsere Gipsmasken, die zur Vollendung noch mit Farben verziert werden. Aber unsere Mädels sind ja nicht un kreativ, man kann ja schließlich auch die eigenen Hände oder andere diverse Körperteile vergipsen. Und das Beste ist: man kann die Abdrücke als Erinnerung mitnehmen. Im Moment ist der Andrang nicht so groß, aber dafür kann hier in Ruhe gearbeitet werden.

Helperin Karen

Anmerkung der Redaktion:

Zehn Minuten still sitzen, damit Karen die nassen Gipsbinden auflegt und dann noch 20 Minuten zum Trocknen sitzen bleiben: nicht sprechen, nicht zwinkern und nicht lachen, denn sonst verrutscht's! Wem das nicht schwer fällt?!? Aber die Freude auf jeden Fall dabei, wenn man endlich seine Maske in der Hand hat und mit Glitzer und Farbe verzieren darf!

Unser Eindruck der AG „Henna“

Das war mal eine schöne Idee. Das Gute an Henna-Motiven ist, dass sie nur eine bestimmte Zeit halten und man sich immer wieder neu entscheiden kann.

Andrea und Ilka, TuS Sande

Ein Tattoo auf dem Oberarm? Wer seine Eltern bisher nicht überzeugen konnte, hatte hier die Chance seines Lebens. Ob mit Schablone oder mit freier Hand, ob auf dem Oberarm oder auf der Schulter, mit braun, rot oder schwarz, Jedem was das Herz begehrt. Schade, wenn man sich daran gewöhnt hat, ist es wieder abgeduscht.



24-Stunden-Aktion

Am Donnerstag gab es eine neue Variante der innovativen 24-Stunden-Aktion: eine Nachahmung der Soltauer Pfahlsitzer. Dabei sitzt aber nicht nur eine einzige Person auf dem Pfahl sondern versucht eine gesamte Mannschaft die Zeit zu „übersitzen“ – wobei aber immer nur eine Person pro Mannschaft auf dem Pfahl sitzen braucht!



Gleich vier Vereine beteiligen sich an dieser Aktion und sie merken gar nicht, wie schnell die Zeit vergeht, denn die Bravo ist immer dabei. Dr. Sommer und die Witzseite sind die beliebtesten Zeitvertreiber. Anja vom TuS Sande Syke liest die spannenden Geschichten vor und die Stimmung ist supi! Um 18.00 Uhr haben der TuS Sande mit Mark und der SoLe 01

mit Rena den Platz verlassen und es sind zwei Andere auf die Kisten geklettert: Anja vom TuS Syke und Maike als Vertretung des MTV Nordstemmen harren weiter aus. Um 21.00 Uhr wird beim MTV Nordstemmen (Antonia) und SoLe 01 (Ina) wieder gewechselt, während Anja sich die Zeit mit essen und Ihrem Handy vertreibt – sie will mindestens bis 1.00 Uhr nachts durchhalten! Und um kurz nach 21.00 Uhr wird Anja auch noch richtig aktiv: sie hängt einen Zettel an Ihren Platz: „Ich sitze hier schon seit über 7 Stunden!“. 21.30 Uhr – siehe da, Jelle vom TuS Sande springt plötzlich von Ihrem „Pfahl“ und rennt wie von der Tarantel gestochen in Richtung Klo – für sie springt Merle ein. 22.00 Uhr: der MTV Nordstemmen – vertreten durch Ina – verlässt den Kistenstapel und scheidet somit aus. Ina vom SoLe 01 verlässt um 22.00 Uhr den Kistenstapel und so kommt Sönke ins Spiel. Natürlich wollen wir Anja nicht aus den Augen lassen: unermüdlich sitzt sie auf Ihrem Platz und denkt überhaupt nicht daran, das Feld zu räumen – sie fühlt sich auf „Ihren“ Kisten pudelwohl! Doch siehe da! Um 1.00 Uhr scheint das Ende für Anja in Sichtweite zu sein, denn Ihre Betreuerin meint, dass sie nun genug gegessen hat und dann doch nach genau zehn Stunden den Turm verlassen soll. Ganz feierlich wurde Sie von einigen Mädels aus Ihrem Verein um genau 1.06 Uhr von Ihrem Thron gehoben –

obwohl sie auf jeden Fall „noch länger könnte!“. Ihr Platz blieb aber nicht leer – Katrin hat ihn übernommen. Merle sitzt auch schon seit 21.30 Uhr auf Ihrem Platz – schafft Sie den neuen Rekord? Um 3.06 Uhr ist der SoLe 01 anscheinend wieder (?) aufgewacht und schnellstmöglich wird der Platz durch Ina besetzt. Wenig später – um 3.45 Uhr muss Merle aber dringend aufs Klo und der TuS Sande schickt Florian ins Spiel. Gegen 7.30 Uhr steigt für den SoLe 01 Jorma vom Pfahl und um Punkt 9.09 Uhr steigt nach 8 Stunden Katrin vom Turm und Sarah geht rauf „den Rest sitz` ich doch auf einer Backe ab“ beteuert sie! Um 10.00 Uhr besteigt



Maximilian für den TuS Sande den Pfahl – noch mal wechselt auch der SoLe 01 und alle Drei halten dann bis zum Ende um 15.06 Uhr aus! Respekt! Sarah wurde zwischendurch mitsamt Turm nach draußen getragen, weil Sie eine rauchen wollte – Freunde muss man haben! Die glücklichen Gewinner waren die Mädels vom TuS Syke.

Alle waren froh, als es endlich zu Ende war – aber es war richtig supi gut!



Maxi



Sarah

AK ÖA

Wie? Was? Was ist denn das für eine Abkürzung?!? Spätestens bei der Rallye mussten Alle überlegen. Darf ich vorstellen: der Arbeitskreis ÖffentlichkeitsArbeit! In diesem Jahr ein bunt zusammengewürfelter Haufen aus Bremern, Niedersachsen und sonstigen Interessierten. Wir, das sind: Katrin, Tine, Caro, Julia, Christina, Don Panne, Volker, Olli, Lars, Volker & Hauke. Immer da, wenn es irgendetwas Interessantes zu berichten gibt. Und wenn uns nichts einfällt, na ja, dann müsst eben Ihr Tujus dran glauben. Wir benötigen Euch mit kurio- sen Fragen oder einem „unsinnigen“ Interview. Einige von Euch mussten daran glauben und so-



gar einen eigenen Artikel verfassen. Wozu das alles??? Damit Ihr am Sonntag Morgen ein frisch gedrucktes Info über das Leben und Streben auf dem Tuju-Treff 2001 in Braunschweig in der Hand halten könnt und so schnell nicht vergesst, was an diesen fünf tollen Tagen hier so abgegangen ist!

Euer AK ÖA – alles klar?!?

Impressum

Tuju-Treff-Zeitung
Braunschweig 2001

An dieser Ausgabe wirkten mit: Oliver Feye, Katrin Fuhrmeister, Christina Franke, Volker Börger, Sven Panienski, Volker Haßfurter, Lars Plümer, Hauke Hayen

V.i.S.d.P.:
Volker Börger
Allerweg 27
30449 Hannover

Tuju-Treff – die ganz besondere Herausforderung!

Jeder, der es mal geschafft hat, gemeinsam mit einem Team ein Tuju-Treff zu organisieren, der weiß was es bedeutet. Auf der einen Seite ist man sich hinterher sehr, sehr sicher, nie wieder so eine Sache zu organisieren. Auf der anderen Seite möchte man sich aber auch noch einmal fordern, begangene Fehler korrigieren, Prioritäten verlagern, den „perfekten“ Tuju-Treff organisieren. Ich habe Hochachtung vor Jedem, der sich der Herausforderung stellt fünf Tage volles Programm auf die Beine zu stellen. Dabei darf man nie vergessen, dass durch die vielen örtlichen Unterschiede der Aufwand des Organisierens sich sehr stark unterscheidet. Was bei dem einen Tuju-Treff leicht zu planen ist, scheint in einer anderen Stadt oder Gemeinde unlösbar. Auch weiß man schließlich nie im Vorfeld, ob die Helfer oder Mitorganisatoren bei der Stange bleiben oder ihre Aufgabe erfüllen können. Genau weiß man dies vielleicht erst am Montag danach, wahrscheinlich aber erst später oder nie.

An dieser Stelle einen Dank an alle Helfer, Organisatoren, Hausmeister, Schulleiter und Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen, die Ihr Bestes zum Gelingen des Tuju-Treffs beitragen. Mögen es immer wieder viele junge Leute schaffen, sich für so eine Aufgabe zu motivieren. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man „es“ geschafft hat – und Braunschweig ist im Großen und Ganzen gut gelaufen.



Peter Bünting, TK Friesland



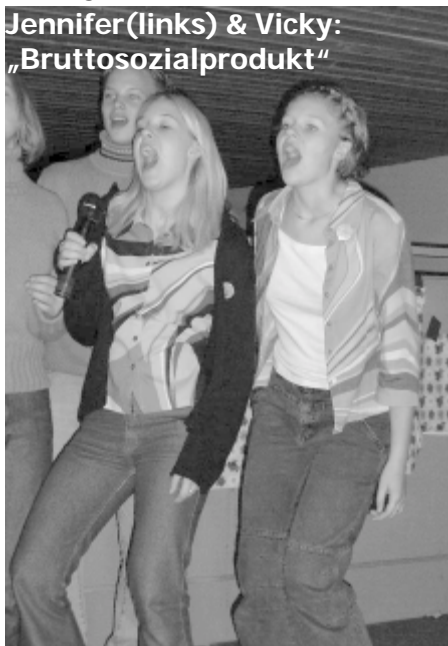
Nachtrag der Reaktion:

1000 Dank an Peter (Bild links), dafür dass er unsere Duschen von allen lebendigen Kleinstfiehern und dem, was man nicht sehen kann, befreit hast! Ich hab das Foto mit dem Hochdruckreiniger und der weißen U-Hose! Bestellungen unter www.tuju-treff.de Wir hoffen, du hattest viel Spaß auf deinem 15. Tuju-Treff! Ohne Dich wäre das Chaos perfekt gewesen!!! Und über die „Reste...“ sprechen wir noch mal!

Disco - Tec!

Musik an und Bühne frei für alle tanzlustigen Teilnehmer des Tuju-Treffs! Bei super Licht und sonniger Musik finden sich schnell die ersten Leute zum tanzen ein. Wie wär's mit einer Erfri-

Jennifer(links) & Vicky:
„Bruttosozialprodukt“



schung? Kein Problem, an der Cocktailbar wartet schon Daniel mit seinen Cocktailerfrischungen auf uns – da ist für Jeden was dabei. Die Musik wechselte auch kräftig von Techno zu Schlagnern und wieder zurück... und lies auch nicht diejenigen aus, die schon wieder auf den Sommer warten... Leider hat die Disco auch dieses Jahr etwas mit den Besucherzahlen zu kämpfen, ein Highlight war die Karaoke-Show am Freitag, bei der die Tujus alles gaben.

DJ Henning

Ingo (links) & Markus:
„Griechischer Wein“



Auf der Suche nach der Tuju Rallye

Überall sieht man sie: planlos, verzweifelt, ohne jegliche Orientierung, mit den Nerven am Ende irren die armen Teilis durch Braunschweig. Was hat sie dazu bewegt, wonach suchen sie??? Sollte nicht heute eigentlich die sonst so heiß begehrte TuJu-Rallye stattfinden?

Die Frage war: aber wo???

Nur eins ist klar: HIER ist sie nicht!!!

Zuerst wurden wir in „Kleingruppen“ von 30 Leuten in Viertelstundentakten von einer netten jungen Dame im blauen T-Shirt auf den Schulparkplatz gejagt. Dort sollten wir zunächst nur einen Zettel suchen. Mit 30 Leuten eigentlich ganz easy, oder?

Der Haken an der Sache: Besagter mysteriöser Zettel existierte nicht.

Nach einer geschlagenen halben Stunde hatten sich circa 90 völlig frustrierte Tujus auf dem Parkplatz versammelt um gemeinsam der Langeweile, dem Frust, wie auch immer, entgegen zu wirken.

Jegliche Auskünfte auf mehrfache Nachfragen zur Weiterführung der Rallye wurden uns vom Infostand verweigert, bzw. uns wurde geraten jede einzelne Mülltonne ein weiteres Mal zu durchforsten, doch es war vergeblich, selbst beim x-ten überprüfen blieben die Astlöcher leer und in den Büschen befand sich nur Müll.

Zu diesem Zeitpunkt geschah es, das sich einzelne Gruppen aufteilten und auf eigene Faust, SUCHAKTIONEN NACH DER RALLYE starteten. Andere kehrten zur Schule zurück.

Wir persönlich persönlich hatten uns mit 40 Leuten auf einer Mülltonne in einer abgelegenen Straße zusammen gefunden und waren böse. Wie durch die Mülltonnen unschwer zu erkennen. Da unsere Motivation für die Rallye wirklich unerschöpflich war, gingen wir geschlossen zur Schule zurück und machten einen Lauten !!! Endlich erkannten auch die freundlichen und hilfsbereiten Orgas den Ernst der Lage und zeigten erstes Mitgefühl.

Es sei alles nur ein Missverständnis und sie würden uns nun helfen den Weg zur RALLYE zu finden. Die wenigen trotz allen Zwischenfällen übrig gebliebenen Teilnehmer der Gruppen I-III schlossen sich zusammen und bildeten die



„Chaosgruppe“.

Gemeinsam durchlebten wir viele Abenteuer und hielten den Bemerkungen der Helfer an den Stationen über unsere seltsame Gruppennummer stand. Nicht einmal der gefährliche Kampfhund der uns beim Rollern auf der Brücke auf Schritt und Tritt verfolgte konnte uns etwas anhaben.

Abschließend stürzten wir uns auf das wohlverdiente Mittagessen.

Dennoch war die Rallye für uns mehr als enttäuschend. Wir hätten uns gewünscht, unsere Kreativität mehr einzubringen.

Da Ebenfalls hätte einer gelungenen TuJu-Rallye wirklich etwas mehr Organisation und Absprache echt nicht schaden können.

BSV Buxtehude

Es ist noch zu sagen, das Dennis den Karren wieder aus den Dreck gezogen hat. Er hat der besagten Gruppe den Weg gezeigt und somit die Rallye gerettet. Zu den folgenden Punkten und Fragen gibt es leider nicht mehr viel zu sagen, weil Einfallslosigkeit herrschte. Aber eine positive Bemerkung gibt es trotzdem noch. Eine Helferin mit dem Namen Karen beherrschte Ihr Gebiet, den Braunschweigen Tuju-Tanz dermaßen gut, dass das ganze mit Applaus bedacht wurde. Am Ende kehrten dennoch alle Gruppen wieder heim und somit endete die Chaos-Rallye.

Die Redaktion

Flirt-Line

Flirt – Splitter:

- Ø Sina hat Mathis vom TuS Oestringen gezwungen die Nummer anzuheften
- Ø Warum habt ihr keine Flirt Nummer? „Wir werden auch so angesprochen!“ meint Isabel vom TuS Oestringen
- Ø Hannes vom Sole 01 hat die Nummer 58, weil diese ihn so angelächelt hat. Er möchte nette Leute kennenlernen und Spaß haben. Bekanntschaften für später schließt er aus! Er hat zwar schon Post bekommen, die hat aber das Kribbeln im Bauch nicht gebracht, sondern ihn sehr verletzt!
- Ø Jan aus Harlingerode hat sich noch kein Mädchen ausgeguckt, findet aber, dass alle hinter ihm her gucken! (9Jahre)
- Ø An Nr. 100 rot: Dankeschön, ich hab' Dich lieb!
- Ø Hi Nr. 71! „Niedlich“, wie du dich bemerkbar machst! Viele liebe Grüße!
- Ø Hi Nr. 43. Ich schreibe Dir, weil Dir sonst niemand schreibt! Abs. Nr. 102
- Ø Markus mit der 200, auch liebevoll „Schnulli“ genannt, hofft nun auch mal Post unter seiner Nummer zu bekommen, anstelle an die Adresse Schnulli.
- Ø Aus der Nummer 65 Martin wurde am Freitag kurzerhand die 315 Victoria in 60ziger Jahre Klamotten. Die angesetzte OP um Victoria perfekt zu machen wurde extra für den TUJU – Treff abgesagt. Weder Martin noch Victoria haben bisher Briefe bekommen. Martin macht das aber nicht ganz soviel aus, wie Victoria. Sie ist so unglücklich darüber. Christoph mit der 111 meint, dass Martin mal an Victoria schreiben sollte. Ansonsten fühlt sich Victoria ganz doll wohl.
- Ø M wie Markus unser Mann. We love You! Die Sole Tujus
- Ø „Markus warum hast du keine Nummer?“ „Meine Nummer ist 04, Schalke hat die gleiche Nummer und Schalke ist Meister der Herzen!“ „Hast Du schon Post bekommen?“ „Ich habe noch gar nicht geguckt, wenn ich ehrlich bin, aber ich vermute die Lagerräume sind voll mit Briefen für mich“ „Was fühlst Du, wenn du einen Brief bekommst?“ „ Die ganze Welt könnte sich wärmen am Herdfeuer meines Herzens!“

Reaktionen

Eigentlich ist diese Aktion ganz lustig!!! Es ist interessant zu sehen, wer hier alles dabei ist, oder wie die äußere Seite vom Brief bzw. Zettel gestaltet worden ist!!! Ich persönlich finde, dass man hier mit absolut hammerviel Spaß haben kann, solange der andere mitmacht!!

Was mich anspricht ist die Gestaltung der Flirt – Line –Wall! Absolut schade ist, dass so wenige die Zettel ranheften! Also liebe Vereine: schreibt, schreibt, schreibt Euch die Kulis leer!

Eure **Julia** vom Vareler TB

Hey Mädels und Jungs, dass war aber ein bisschen mager. Da bekommt Ihr die Liebesbriefe schon als Vordruck vorgesetzt und an der Flirt – Line hängen ein paar Zettel, die man an einer Hand abzählen kann aber leider ist von verkuppelten, frischen Pärchen noch nichts zu sehen gewesen. Da muss der gute Vorsatz für's nächste Jahr noch besser werden!!!



Die Nacht zum Tag

Am Donnerstag begann das große Treiben: pünktlich um 19.00 Uhr trafen sich zwölf Paare zur Vorentscheidung ein. Diese Paare mussten mit einem Rollbrett abwechselnd Slalom fahren, durch die Bank krabbeln über die Bank und wieder durch die Bank, dann auf den Partner und dann mit einem "trapelino" zum Kasten fahren, zur Wand und zurück – zurück, vorwärts, hintenherum?!? Auf jeden Fall wurde die Zeit gestoppt – vorwärts. Die Besten fünf Teams wurden dann um 24.00 Uhr im Kinoraum geehrt. Vorher wurden Ihre erbrachten Leistungen aber noch mal auf der Leinwand angeschaut. Dann ging es in die



Wiebke und Andreas



Mathis und Sina

Disco, wo die fünf Teams in Ihren Fähigkeiten getestet wurden – das Motto war "der Schwächste fliegt!", die Spiele waren: „ Leute in Toilettenpapier einwickeln, Twister und Kiosk“. Zwischendurch wurde selbst das Publikum animiert, sich sportlich zu betätigen und die beste Lösung war der Tuju- Tanz.

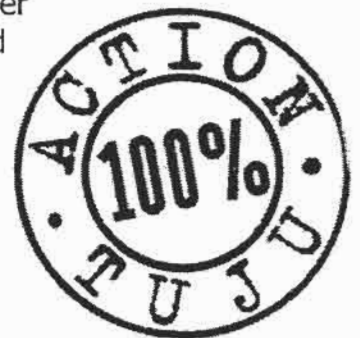
Die Besten und die letzten beiden Teams wurden im Kistenklettern getestet, mit 19 Kisten (hallo Hallendekke!) gewannen Wiebke und Andreas vom TSV Riemsloh. Einen herzlichen Glückwunsch an Euch beide – Wiebke, 19 Kisten und eine halbe Drehung unter der Hallendekke sind auch wirklich fies vorgelegt!!! Claudia und Don Panne haben dann aber doch noch herausragende 18 Kisten ohne Drehung zum zweiten Platz gestapelt.

Ganz liebe Grüße und vielen Dank an DJ Matze, der immer meine Musikwünsche erfüllt hat.
HDL Frede

Brenner Du hast echt total sexy Locken!!! Lad' Dich noch auf 'nen Cocktail ein! Deini Malerin

Ich Grüsse den NTJ-Vorstand!! Ganz besonders Panne (Was für eine Nacht...) und Tine und natürlich Schnulli (...) Ihr seid sooo lieb - dicker Kuss, Eure Wiebke
PS: und Olga, auch wenn Sie nicht da ist!

Der Aküfi, der bei der ntj im TGW, TGM und SGW herrscht, ist i.s.d.P. aa. oder de.



Hallo Ihr Bremer und Niedersachsen ÖAler. Trotz ein wenig Stress hat die Zusammenarbeit viel Spaß gemacht. See you...vielleicht in Bremen!
Eure Christina

Kurzfristige Fußballorganisation brachte viel Spaß!

Olli und Lars von der Tuju Bremen wollten unbedingt Fußball spielen und suchten Gleichgesinnte. Vielleicht kommen ja noch zehn Leute, dann haben wir zwei Mannschaften dachten sie sich, aber bewegungssüchtig, wie die Tujus sind, füllte sich die Halle mit 50 Fußballwütigen und vielen Fans. Das aktuelle Umfrageergebnis der Bremer: nicht immer mit den eigenen Leuten des Vereins Aktionen zu erleben, wurde sofort angenommen. Wahllos wurden sechs Mannschaften ausgezählt, die sich als „Baltrum Bombers“, „Team 4“, „Spacken 04“, „Biene Maya“, „Team Süßmuth“ und die „Tuju Allstars“ outeten.

Prickelnde Spannung packte die Zuschauer, die bei aufregenden Spielaktionen der Spieler durch gebanntes Zusehen nicht in der Lage waren zu klatschen. Treffende Torszenen brachten dann aber auch die Letzten zum Jubeln.

Nach jeweils erst zehn, dann sieben, dann fünf Minuten Spielzeit konnten die Sieger der Vorrunde ermittelt werden.

<u>Name</u>	<u>Tore</u>	<u>Punkte</u>	<u>Platz</u>
Baltrum Bombers	11:2	10:4	Spiel um Platz 3
Team 4	0:9	1:13	Platz 5
Spacken 04	9:1	13:1	Finale
Biene Maya	4:10	6:9	Spiel um Platz 3
Team Süßmuth	1:12	1:13	Platz 6
Tuju Allstars	9:0	11:2	Finale

Ein Siebenmeterschießen sollte um Platz drei entscheiden. Die „Baltrum Bombers“ entschieden mit 2:1 Toren das Schießen gegen die „Biene Maya“ für sich.

Im packenden Finale der „Spacken“ gegen die „Allstars“ waren die „Spacken“ mit 6:0 Toren eindeutig nicht zu schlagen! Herzlichen Glückwunsch Ihr Spacken und alle, die es bis 1.40 Uhr durchgehalten haben!!!

Fußball Splitter:

„Hat Olli schon ein Tor geschossen?“ „Nein, er ist gerade das erste Mal über die Mittellinie!“ (nach 4 Minuten Spielzeit) „Was soll man von einem HSV- Fan auch erwarten?“ Olli trinkt zur Stärkung etwas Cola: „Wie ist es wohl, ein Tor zu schießen?“ (voll werbe-geschädigt!!!)



Wir waren in Braunschweig dabei:

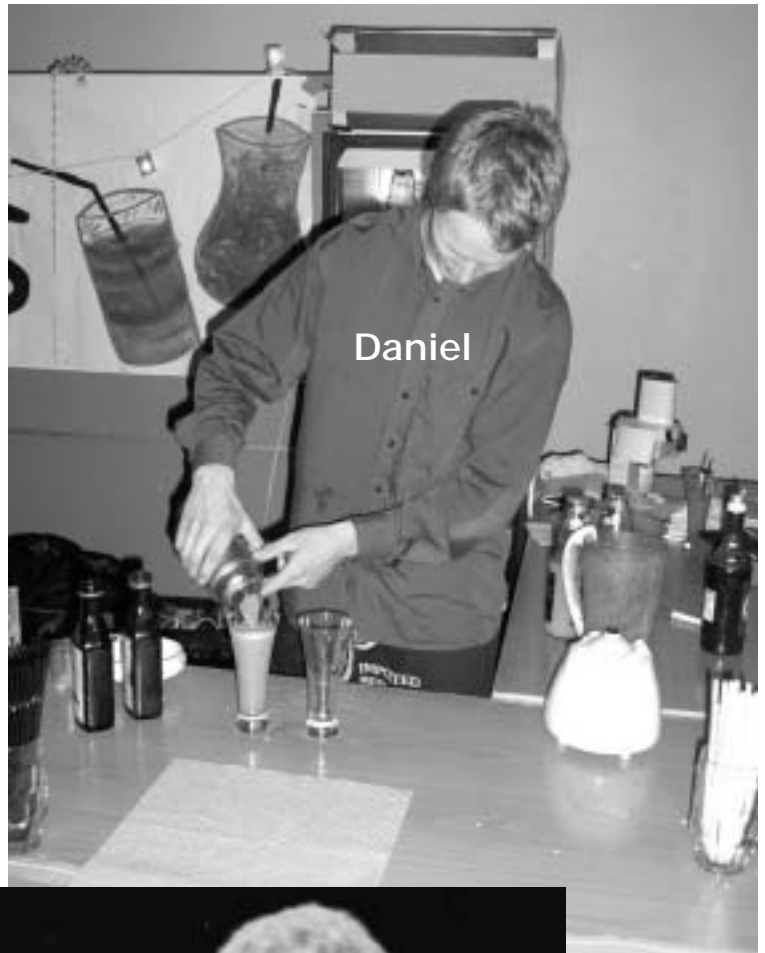
ASC Göttingen, BSV Buxtehude, MTV Harlingerode, MTV Nordstemmen, MTV Pattensen 1909, MTV Schoningen, Piesberger SV, SG Letter 05, SoLe 2000, SoLe 2001, Stedinger TV Berne 1861, TK Friesland (TuS Oestringen, TuS Sande, TuS Zetel, SC GG Roffhausen, SC Cleverns-Sandel, TuS Sillenstede), TSV Friesen Hänigsen, TSV Riemsloh, TSV Hagenburg, TSV Uesen, TSG Bad Harzburg, TuRa Hechthausen, TuS Neudorf-Platendorf, TuS Syke, TV Deichhorst Delmenhorst, Vareler Turnerbund, VfL Rastede



Cocktailbar

Im Untergeschoss des Gymnasiums, im selben Raum wie die Disco, kann man ein weiteres Highlight des Tuju-Treffs finden: die Cocktailbar. Die wenige, aber witzige Dekoration wurde von den Cocktails selbstverständlich übertroffen. Von „Baby-Pina“ bis „Speedy Gonzales“ und „Daiquiri“ reicht das Angebot. Auch wenn es sich nicht danach anhört – aber diese Cocktails sind Tuju-Treff tauglich und damit alkoholfrei. Besonders gefragt war am ersten Abend der Cocktail „Theresa Loo“. Der Ansturm war teilweise so groß, dass Cocktail-Daniel mit dem mixen kaum noch nachkam. Die Reaktion der befragten Teils war durchweg positiv und reichte von „sehr lecker“, „empfehlenswert“ bis zu „äußerst attraktiv“, wobei sich die Frage stellt, auf wen oder was diese Äußerung zu beziehen ist...

Caro, Julia & Tine



Mörderspiel: mördermäßig viel umgebracht auf dem „Todesstreifen“ vor der Snackeria. Leider den Überblick erdrosselt.

„Die erste Seite muß doch bunt sein!“ sprachs und druckte. Danke Frank für Deine spontane Mithilfe.

OK Peter, Panne hat ohne Film in der Kamera fotografiert!!!
Ich geb's ja zu...Zufrieden?!?

Treff-Splitter...

Tschüß Wiebke, Danke für viele Jahre Orga TGW/TGM/SGW!

Wer, wo, mit wem...schläft, ob neben Pizza, Freundl n oder anderen schnarchenden Lebewesen haben wir leider nicht mehr herausbekommen...was war denn nur im Kino los?!

Bilder gibt's unter
Tuju-Treff.de

Fli-flei-floh: 30 Jahre Tuju-Treff.

Ja, ja, liebe Leser, auch vor 30 Jahren gab es schon einen Tuju-Treff. 1971, in grauer Vorzeit, war ich das erste Mal dabei, nämlich in Gifhorn. 17 Jahre alt war ich damals. Das fiel mir ein, als ich als Ehrengast an der Eröffnungsveranstaltung des diesjährigen Tuju-Treffs teilnahm.

Fli-flei-floh wird immer noch gesungen – und ich kenne den Text auch immer noch auswendig und kann mitsingen! Viele der kleinen Beiträge, mit denen sich die Vereinsgruppen vorstellten, kamen mir bekannt vor und Grummeln ist anscheinend auch immer noch in. Auch wir haben Rallyes gemacht, am TGW teilgenommen, es gab eine Disco und viel gemeinsamen Spass. Für mich war der Tuju-Treff in Gifhorn meine erste Begegnung mit der Niedersächsischen Turnerjugend. Von da an ging's steil bergauf. Zehn Jahre intensive Jugendarbeit in der ntj und für die ntj folgten. In einer entscheidenden Phase meines Lebens wurde ich geprägt vom Geiste Baltrums und der Turnerjugend. Und das war gut so! Ich stünde heute nicht dort, wo ich im Augenblick stehe, ohne die Erfahrungen, die ich damals gemacht habe. Ich habe Freundschaften erfahren, die bis heute halten, viel Neues gelernt und vor allem auch viel Spass gehabt.



Und es war der Einstieg für meine ehrenamtliche Arbeit im Turnen und für den Sport. Heute arbeite ich auf allen Ebenen mit, im Verein, für den NTB und auch auf Landesebene für den LandesSportBund. Ich möchte diese Arbeit nicht missen.

Euch möchte ich raten: macht es genauso. Engagiert Euch für Euren Verein und die Turnerjugend. Das, was Ihr dabei lernt und erfährt wird Euch in Eurer persönlichen Entwicklung entscheidend prägen.

So, nun aber Schluss mit den Appellen. Genießt den Tuju-Treff, Spiel und Spass und: Passt auf den Mörder auf!

Annemarie Ohl

Turnerjugend => Turnen,

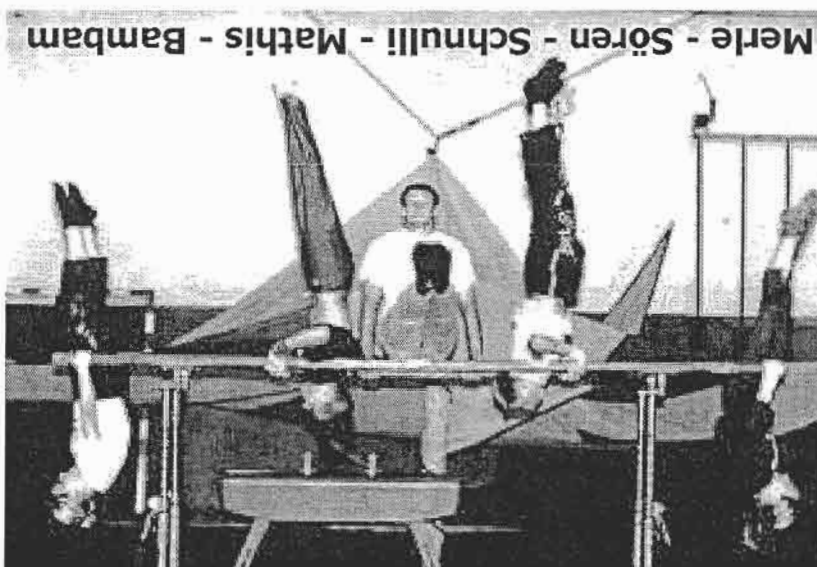
da war doch was...

Ein Blick in die große Turnhalle am Donnerstag offenbarte dem Betrachter einen aufgebauten und turnbereiten Barren. Nun ja, zugegeben eigentlich nichts Besonderes. Aber außerdem befand sich auch gerade noch ein Pauschenpferd im Aufbau für eine baldige turngerechte Nutzung! So, wer aber wollte

nun hier turnerisch tätig werden?

Und da kamen sie auch schon: Mathis Taatjes vom WTB und Sören Rocker vom TuS Oestringen wollten hier noch eine kleine Übungsstunde einlegen. Unter den kritischen Augen von Iris und Merle, auch vom TuS Oestringen, ging's dann ans Seitflanken und zum Handstand auf dem Barren. Zum Abschluss gab es dann noch ein kleines Gruppenturnen am Barren mit Tuju-Vorstands-Bestandteil Markus Schnare.

Na da soll noch einer sagen die Tuju turne nicht....



Wir befinden Uns in einer fernen Zukunft



MI

Start der „USS Bremen“
Schiffsführung
Eröffnungsveranstaltung
Party in 10Vorne
Disco total

DO

Vorstoß in unbekannte
Dimensionen
Sportspark mit High-Jump,
Astronautentraining, uvm.
Rally in the Space Town
Spiele Turniere
Kino Abend und 10Vorne

FR

In fernen Galaxien
AG's den ganzen Tag
Offene Halle
TGW Orientierungslauf
Die Aqua Planeten Party
Disco/ 10Vorne

SA

SA

Möge die Macht
mit Dir sein
TGW
Abschlussparty
10Vorne
Space -Disco

SO

Die „USS Bremen“ setzt
zum Landeanflug an
Captains Dinner

WWW.TUJU-TREFF.DE

Veranstalter sind die
Niedersächsische
und die Bremer
Turnerjugend

Info-Line

Volker Haßfurter
Tel.: 0421/ 37 17 01
E-Mail: info@tuju-treff.de